

## GEMEINDE ZUFIKON MONITORING DER KLASSENZAHL



06.05.2026

Kurzbericht Schulraumplanung 2026

**IMPRESSUM****Auftraggeber**

Gemeinde Zufikon

**Auftragnehmer**

Landis AG, Bauingenieure + Planer, Steinhaldenstrasse 28, 8954 Geroldswil

**Verfasser**

Serge Bütler, dipl. Bauingenieur FH      Senior-Projektleitung  
Vitus Tanner, BSc FH in Raumplanung      Projektleitung

**Abkürzungsverzeichnis**

Bez-SuS	Bezirksschülerinnen und -schüler
E	EinwohnerInnen
GSJG	Geburtsschuljahrgang
Kiga	Kindergarten
K/GSJG	Kinder/Geburtsschuljahrgang
PS	Primarstufe
RIK	Regionales Integrations- und Kompetenzzentrum (Sonderschulung)
Sereal	Sekundar- und Realstufe
SJG	Schuljahrgang
SJ	Schuljahr
SRP	Schulraumplanung
SuS	Schülerinnen und Schüler

**Titelbild**

Skizze                                      Quelle: Landis AG

## Zusammenfassung

### Prognosehorizont 2032/42

Es wird von folgender Anzahl Klassen für den Prognosehorizont 2032/33 resp. 2042/43 ausgegangen:

<b>Kindergarten</b>	IST Klassen (SJ 2025/26)	Klassen SJ 2032/33	Klassen SJ 2042/43*
Total	5	≈ 5-6	≈ 6

<b>Primarschule</b>	IST Klassen (SJ 2025/26)	Klassen SJ 2032/33	Klassen SJ 2042/43*
Total	16	≈ 18	≈ 18

<b>Sereal</b>	IST Klassen (SJ 2025/26)	Klassen SJ 2032/33	Klassen SJ 2042/43*
Total	7	≈ 6	≈ 6

\* Die Prognose stützt sich auf die bekannten Bautätigkeiten und die GSJG.

### Defizitbetrachtung

#### Kindergarten



Aufgrund der aktuellen Geburtenentwicklung ist mittelfristig von einer konstanten Klassenzahl auszugehen. Da einzelne starke GSJG jedoch dazu führen dürften, dass punktuell und langfristig 6 Klassen geführt werden müssen, entspricht die aktuelle Prognose noch der Prognose von 2022. Es sind demnach keine Anpassungen am laufenden Projekt zur Deckung der Raumdefizite vorzunehmen.

#### Primarschule



Aufgrund der aktuellen Geburtenentwicklung ist kurzfristig von einer Reduktion der Klassenzahl und mittelfristig von einem erneuten Anstieg auszugehen. Die Prognose entspricht in ihrem Kern noch der Prognose von 2022. Es sind demnach keine Anpassungen am laufenden Projekt zur Deckung der Raumdefizite vorzunehmen.

#### Sereal



Die Anzahl der SuS ist auf der Sereal stark gestiegen. Es ist jedoch nicht davon auszugehen, dass sich die Anzahl der Sereal SuS aus Zufikon auf ein Mass entwickelt, wo dieses ein zusätzlichen Flächenbedarf auslösen würde.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
1.1	Ausgangslage	5
1.2	Inhalt	6
1.3	Rahmenbedingungen	6
1.4	Vorhanden Grundlagen	6
1.5	Begleitung des Erarbeitungsprozesses	6
<b>2</b>	<b>Analyse</b>	<b>7</b>
2.1	Einwohnerentwicklung	7
2.2	Schülerzahlentwicklung	8
2.3	Schüleranteilentwicklung	9
2.4	Klassenzahlentwicklung	9
2.5	Einteilungsbereiche	10
2.6	Vorhandene Kinderzahlen pro Schuljahrgang	11
2.7	Aktuell geführte Klassen- und Schülerzahlen	14
2.7.1	Schuljahr 2025/2026	14
2.7.2	Schuljahr 2026/2027	14
2.8	Durchschnittliche Klassengrösse	15
2.9	Tagesbetreuung	16
<b>3</b>	<b>Die Schulraumplanung beeinflussende Faktoren</b>	<b>17</b>
3.1	Entwicklung des Fremdschulungsanteils	17
3.1.1	Kinder in Sonder- /Privatschulen oder RIK	17
3.1.2	Kinder in der Bezirksschule	18
3.2	Kinder von anderen Gemeinden (Sek- und Real)	18
3.3	Repetenten und Rückstellungen	18
3.4	Veränderung der Altersstruktur	19
<b>4</b>	<b>Bauprognose</b>	<b>20</b>
4.1	Entwicklungsschwerpunkte	20
4.2	Reserven	20
4.3	Realisierungszeiträume	20
4.4	Zusätzliche Zahl Kinder durch Bautätigkeit	20
4.5	Einwohnerprognose	21
4.6	Entwicklung Kinderzahl aufgrund Bauprognose	21
<b>5</b>	<b>Schüler- und Klassenprognose</b>	<b>22</b>
5.1	Prognostizierte Entwicklung der Schülerzahlen pro Stufe	22
5.1.1	Kindergarten	22
5.1.2	Primarschule	23
5.2	Prognostizierte Entwicklung der Klassenzahlen pro Stufe	23
5.2.1	Kindergarten	24
5.2.2	Primarschule	24
5.3	Prognose Sereal	25
5.4	Definition Soll-Klassenzahl	26
<b>6</b>	<b>Ausblick</b>	<b>26</b>
	Anhang A: Bauprognose	27

# 1 Einleitung

## 1.1 Ausgangslage

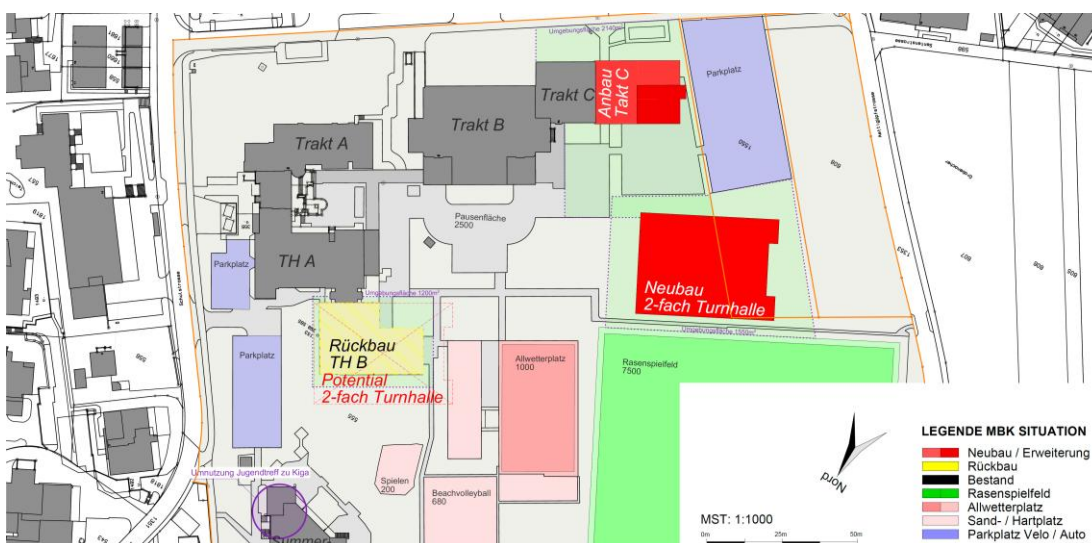
Die Gemeinde Zufikon hat im Jahr 2022 mit der Landis AG eine umfangreiche Schulraumplanung durchgeführt. Aufgrund der erstellten Prognose wurde von folgender „Soll-Klassenzahl“ ausgegangen:

	IST	2032	2042
Kindergarten	5 Klassen	6 Klassen	7 Klassen
Primarschule	15 Klassen	18 Klassen	18 Klassen + 1 Ausgleichsklassenzimmer**
Sereal	6 Klassen	6 Klassen + 1 Ausgleichsklassenzimmer**	6 Klassen + 3 Ausgleichsklassenzimmer**

Aufgrund der Klassenprognose, dem bestehenden Raumangebot sowie dem Raumbedarf je Klasse konnte eine Defizitermittlung durchgeführt werden. Diese zeigte auf, dass mittelfristig von einem Raumdefizit auszugehen ist. Um aufzuzeigen, wie diesem Raumdefizit begegnet werden kann, wurde im Rahmen des Modul 2, der Machbarkeitsstudie, geprüft, wie der Schulraum zielführend erweitert werden kann.

Dabei wurden folgende «Bestvarianten» evaluiert:

- Schule: **Anbau Trakt C**
- Turnhalle: **Neubau Doppelturnhalle / Rückbau Turnhalle B**



Bestvariante aus der Machbarkeitsstudie 2022

Aufbauend auf Schulraumplanung 2022 wurde eine Gesamtleistungssubmission durchgeführt, um ein geeignetes Projekt für die Deckung der erkannten Raumdefizite zu finden. Der Gesamtleistungsanbieter Hector Egger Gesamtdienstleistung AG erhielt den Zuschlag für die Entwicklung des Schulareals.

Parallel zum Planungsprozess hat sich die Demographie in der Schweiz leicht verändert. Im Hinblick auf die Urnenabstimmung zur Erweiterung der Schulanlage soll daher die Klassenprognose erneut überprüft werden.

Eine Überprüfung ist zudem angebracht, da die Schulraumplanung zyklisch aktualisiert werden sollte.

## 1.2 Inhalt

Im Rahmen des Kurzberichts werden die Prognoseszenarien aus der Schulraumplanung 2022 überprüft und diese wo notwendig aktualisiert.

Als Basis werden die wichtigsten Indikatoren auf mögliche Veränderungen überprüft.

## 1.3 Rahmenbedingungen

Seit der letzten Schulraumplanung hat sich die demographische Zusammensetzung der Schweiz weiter verschoben und der Bund hat seine Entwicklungsszenarien für die Schweiz und die Kantone angepasst. Daher wird die Prognose aufgrund der Entwicklung der betrachteten Indikatoren aktualisiert.

## 1.4 Vorhanden Grundlagen

- SchülerInnen-Statistik, Stand 08.04.2026
- Daten der Einwohnerkontrolle, erhalten am 08.04.2026
- Kinder in Sonder- und Privatschulen RIK -2025, erhalten am 08.04.2026
- SchülerInnenzahlen, Stand 08.04.2026 sowie 02.12.2022 / G. Soricelli
- Grundlagen vom Amt für Statistik des Kanton Aargau, Stand April 2026

## 1.5 Begleitung des Erarbeitungsprozesses

Die Planung wurde mit der Politik und dem Gemeindeschreiber rückbesprochen.

## 2 Analyse

### 2.1 Einwohnerentwicklung

Die Einwohnerzahl von Zufikon hat sich in den letzten Jahren moderat entwickelt. Das jährliche Wachstum schwankte in Zufikon hingegen stark. Dies zeigte sich im Jahr 2022/2023 deutlich, da hier die Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr stark zunahm.

Das durchschnittliche Wachstum zwischen 2015 und 2020 betrug 32 Personen pro Jahr.

Die durchschnittliche Bevölkerungszunahme über die letzten 10 Jahre beträgt ca. 57 Personen/ Jahr. Ohne die starken Jahre 2022/2023 liegt die durchschnittliche Bevölkerungszunahme bei ca. 36 Personen/ Jahr. Es zeigt sich, dass die Entwicklung von Zufikon stark von einzelnen grösseren Bauprojekten abhängig ist.

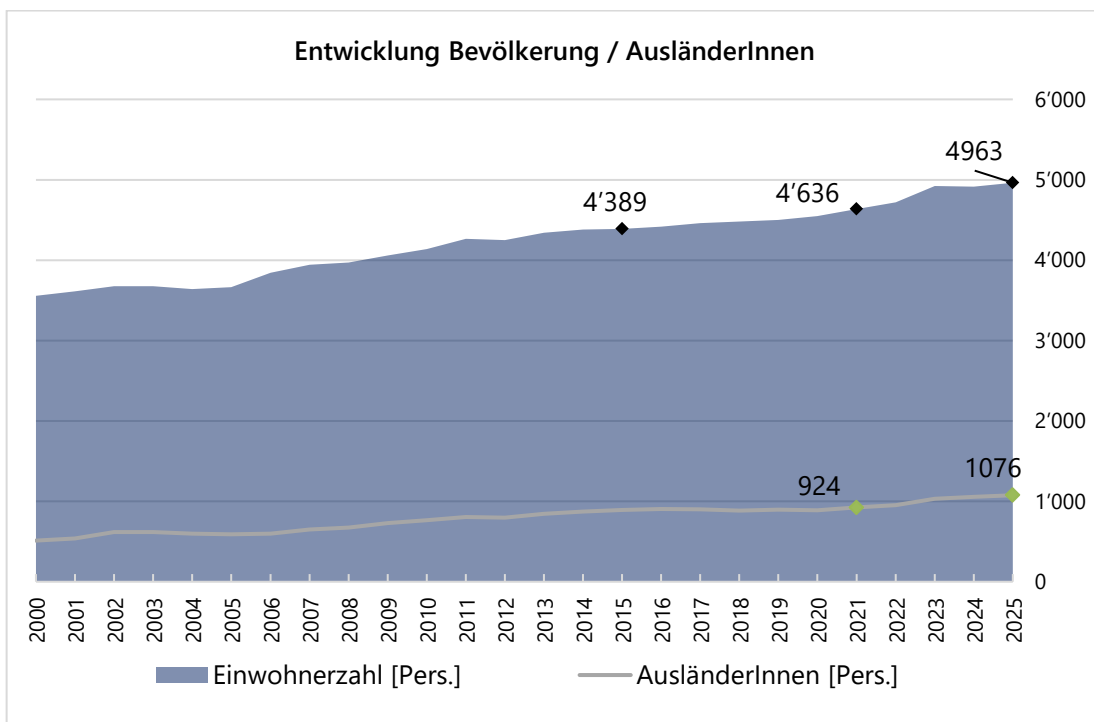


Diagramm Bevölkerungsentwicklung Zufikon 2000 – 2025 (April 2026),  
Quelle Departement Finanzen und Ressourcen Kanton Aargau

## 2.2 Schülerzahlentwicklung

Die Gesamtzahl der geschulten Kinder (Kindergarten- und Sek-/ Realstufe; gesamthaft 11 Schuljahrgänge) bewegte sich in Zufikon gemäss den kantonalen Daten des Kanton Aargaus wie folgt:

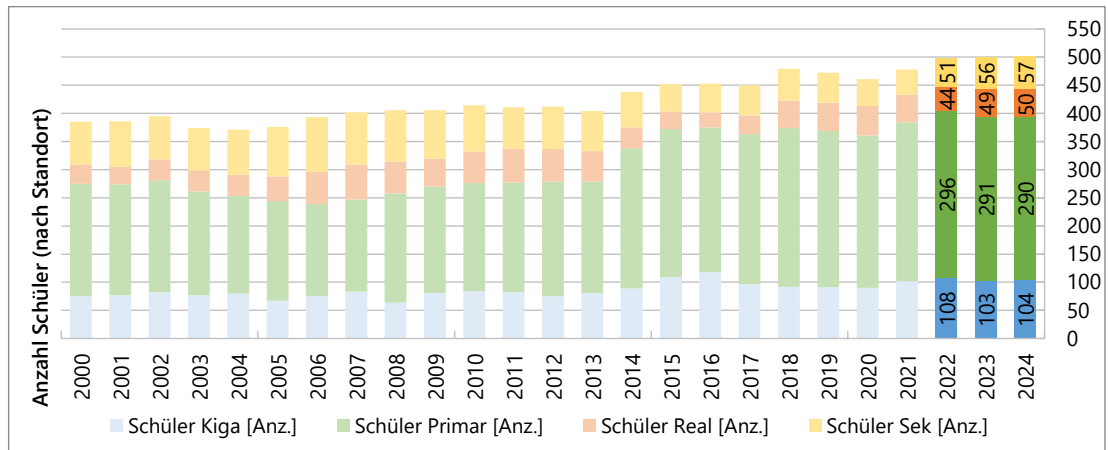


Diagramm Entwicklung der Schülerzahlen Zufikon 2000 – 2024 (April 2026),  
Quelle Departement Finanzen und Ressourcen Kanton Aargau

Der Kanton Aargau erfasst auf der Webseite Gemeindeporträt die Anzahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) nach zwei Themen. Das 1. Thema ist nach Schulort, das 2. Thema nach Wohnort. Vergleicht man diese Zahlen sind folgende Abweichungen festzustellen:

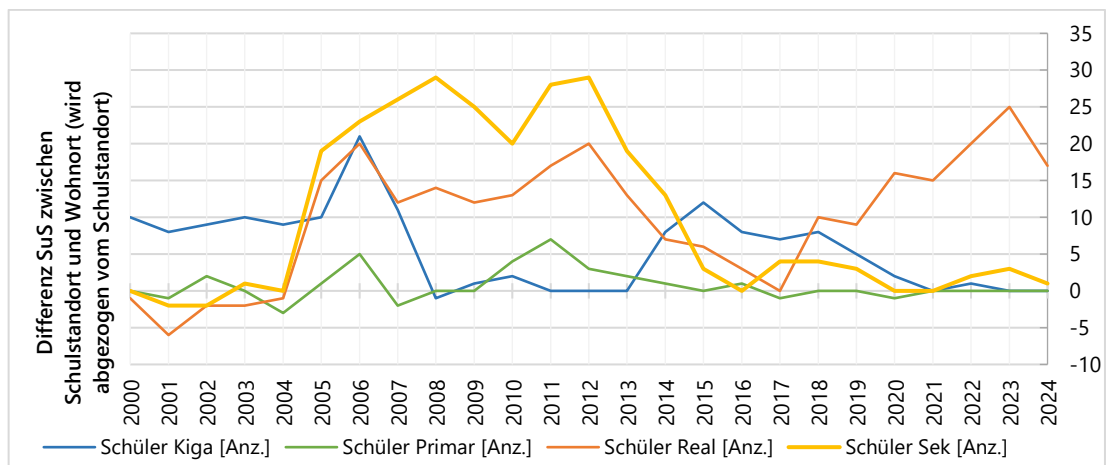


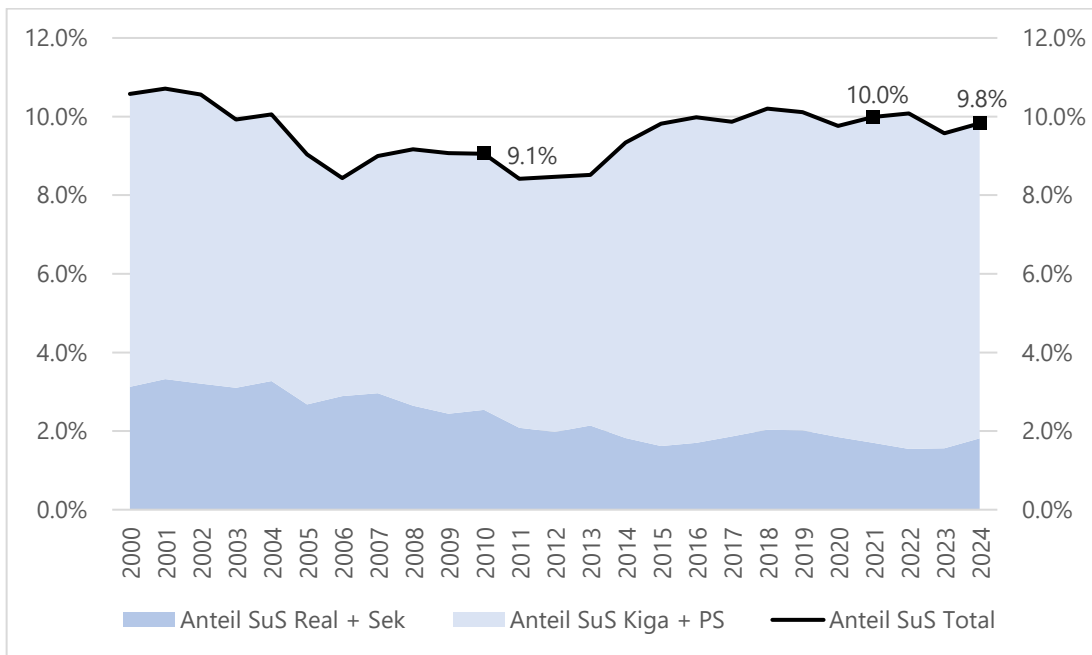
Diagramm Differenz SuS zwischen Schulstandort und Wohnort), Quelle Departement Finanzen und Ressourcen Kant. Aargau

### Feststellung:

Die Anzahl der externen SuS in der Sereal ist stark von dem Real und einzelnen Jahren abhängig. Bis 2015 sank der Anteil, um ab 2015 wieder anzusteigen.

## 2.3 Schüleranteilentwicklung

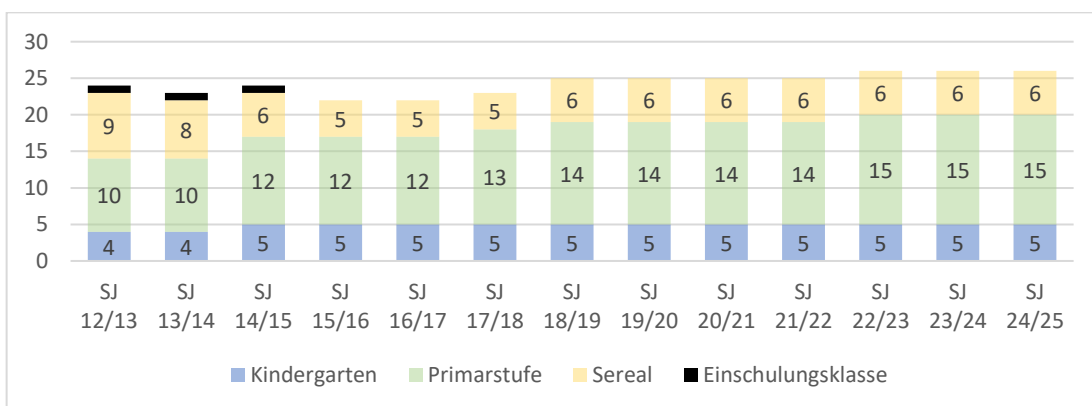
In Zufikon machen 2024 die Schülerinnen und Schüler (SuS)<sup>1</sup> rund 9.8 % der Bevölkerung aus. Dieser Wert war im Jahr 2010 mit ca. 9.1 % deutlich tiefer. Im Jahr 2021 war er mit ca. 10 % vergleichbar. Der Berechnung liegen die Daten SuS nach Wohnort zu Grunde.



Anteil der SuS an der Bevölkerung nach SuS nach Wohnort Quelle Departement Finanzen und Ressourcen Kanton Aargau

## 2.4 Klassenzahlentwicklung

Nachfolgend ist die Klassenentwicklung abgebildet:



Klassenanzahl (PS); Quelle Schulstatistiken Kanton Aargau / Darstellung Landis AG

<sup>1</sup> Kindergarten- und Primarschulkinder

## 2.5 Einteilungsbereiche

Die Gemeinde Zufikon wird in vier Betrachtungsperimeter unterteilt. Diese dienen dazu, das Entwicklungspotenzial gezielt zu verordnen um entsprechend mit der Schulraumplanung (insbesondere auf Stufe Kindergarten) darauf reagieren zu können. Die Bereiche setzen sich wie folgt zusammen:

- **Belvédère**

Der gelbe Bereich umfasst das Wohnquartier im nordöstlichen Hang.

- **Hammergut**

Der blaue Bereich umfasst das Gebiet, welches durch die Mutschellenstrasse sowie die Gleisanlage vom restlichen Gemeindegebiet getrennt wird. Diese Verkehrsträger bilden ein künstliches Hindernis, welches die lokale Vernetzung erschwert.

- **Sonnenhof**

Der grüne Bereich behandelt den westlichen Gemeindeteil.

- **Dorf**

Der Hauptteil der Gemeinde gehört in den orangen Bereich. Dieser umfasst den südlichen Gemeindeteil.



Plan „Betrachtungsperimeter bauliche Entwicklung & Kindergarten“ Zufikon aus der SRP 2022

## 2.6 Vorhandene Kinderzahlen pro Schuljahrgang

Mittels Daten der Einwohnerkontrolle wurde für die Schulraumplanung die effektive Kinderzahl pro Geburtsschuljahrgang (Kinder / GSJG) in der Gemeinde Zufikon erhoben.

	08/09	09/10	SEK 10/11	11/12	12/13	PS 13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	KIGA 19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	min.	Ø alle GSJG	max.	Ø in 3 Jahren
<b>Total</b>	0	14	49	58	49	57	51	55	60	49	58	54	45	42	44	43	51	23	42	51	60	51
			Ø 52			Ø 54			Ø 56			Ø 47			Ø 46							
Dorf	0	8	30	33	20	27	34	31	32	28	38	26	19	23	20	20	25	3	19	27	38	27
			Ø 28			Ø 31			Ø 33			Ø 23			Ø 22							
Sonnenhof	0	4	13	13	20	14	9	13	17	7	9	19	12	13	13	14	12	3	7	13	20	13
			Ø 15			Ø 12			Ø 11			Ø 15			Ø 13							
Hammergut	0	0	3	6	6	8	7	5	7	7	7	4	10	3	8	5	6	4	3	6	10	6
			Ø 5			Ø 7			Ø 7			Ø 6			Ø 6							
Belvédère	0	2	3	6	3	8	1	6	4	7	4	5	4	3	3	4	8	3	1	5	8	5
			Ø 4			Ø 5			Ø 5			Ø 4			Ø 5							
SRP 2022	43	45	45	55	46	55	52	49	51	48	52	48	40						40	48	55	48
			Ø 49			Ø 52			Ø 50			Ø 44										

Daten der Einwohnerkontr. Zufikon: Kinder pro Geburtsschuljahrgang (01.08. – 31.07.), Aufbereitung Landis AG

Die Daten zeigen, dass der heutige Durchschnitt über alle betrachteten Geburtsschuljahrgänge bei 51 Kindern liegt. Die Bestandesaufnahme von 2022 zeigte noch 48 SuS. Dieses Wachstum ist mehrheitlich auf die Zuzüge zurückzuführen, welche alle GSJG betreffen. Die jüngeren GSJG sind etwas schwächer ausgefallen, wobei der GSJG 24/25 mit 51 Kinder für den jüngsten GSJG relativ stark ausgefallen ist.

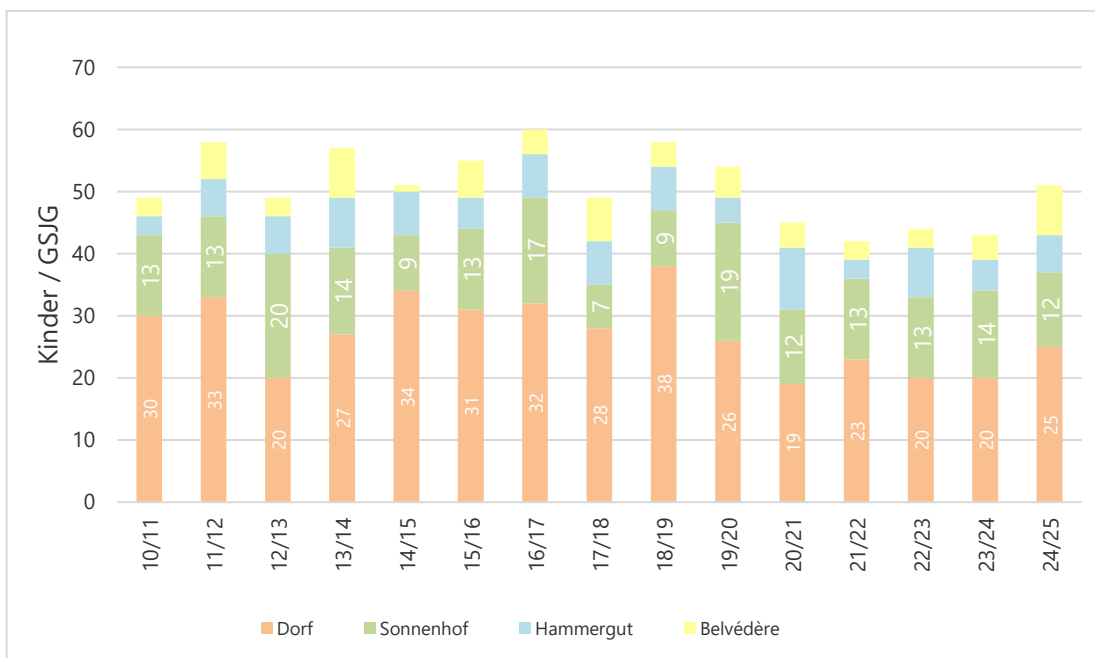


Diagramm der in Zufikon wohnhaften Kinder mit GSJG 2010/2011-2024/2025 (Daten Einwohnerkontrolle Zufikon)

Aus dem Diagramm wird ersichtlich, dass die Entwicklung der GSJG je Ortsteil unterschiedlich ausfällt.

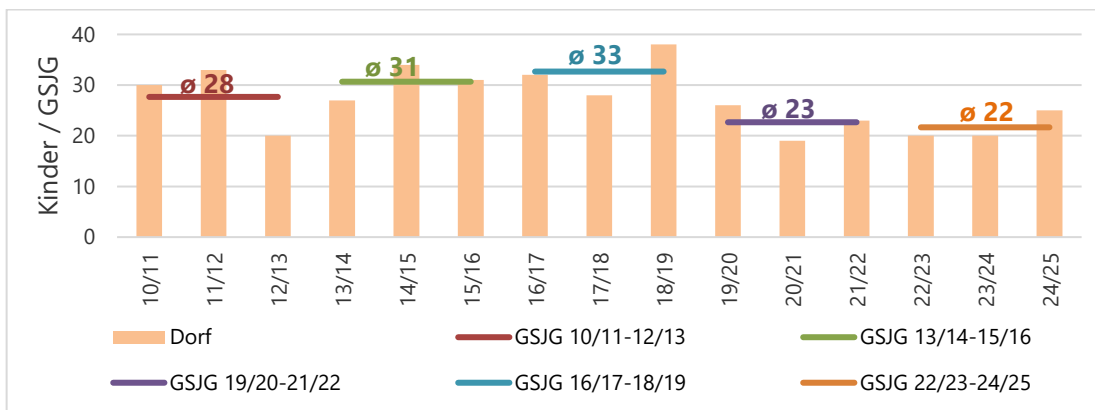


Diagramm der im Dorf wohnhaften Kinder mit GSJG 2010/2011-2024/2025 (Daten Einwohnerkontrolle Zufikon)

Im Süden gibt es einzelne besonders starke GSJG wie der GSJG 2014/15 und den GSJG 18/19. Die Schwankungen sind hier besonders ausgeprägt, wie z.B. das GSJG 19/20 zeigt. Die jüngeren GSJG fallen wesentlich schwächer aus als die bereits geschulten.

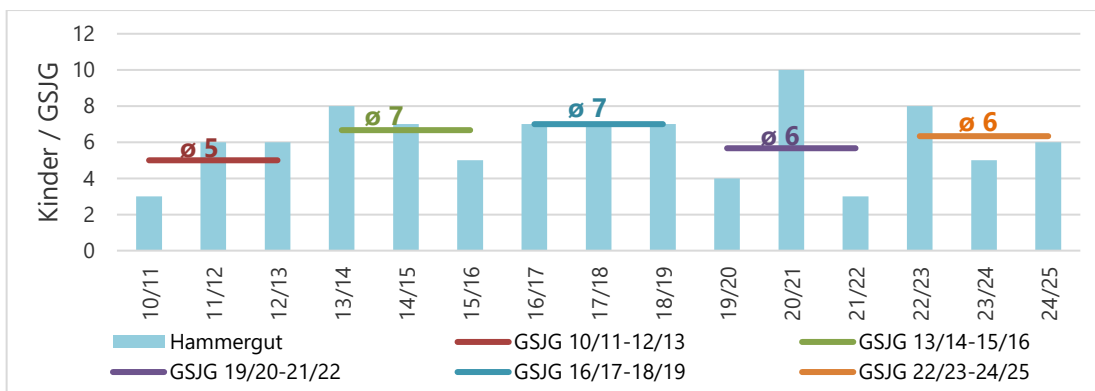


Diagramm der im Hammergut wohnhaften Kinder mit GSJG 2010/2011-2024/2025 (Daten Einwohnerkontrolle Zufikon)

Die Anzahl der Kinder nahm nach Fertigstellung der Bebauung „Rigiblick“ zu und stabilisierte sich um die 6 SuS pro GSJG.

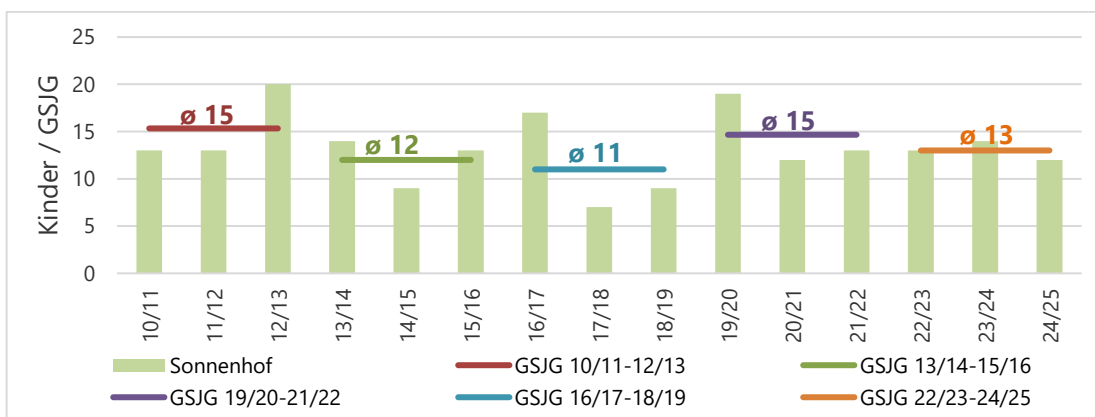


Diagramm der im Westen von Zufikon wohnhaften Kinder mit GSJG 2010/2011-2024/2025 (Daten Einwohnerkontrolle Zufikon)

Im Westen wohnt ein Grossteil der SuS in den Überbauungen «Sonnenhof» und «Bachhalddenstrasse». Die einzelnen GSJG unterscheiden sich in ihrer Stärke wesentlich.

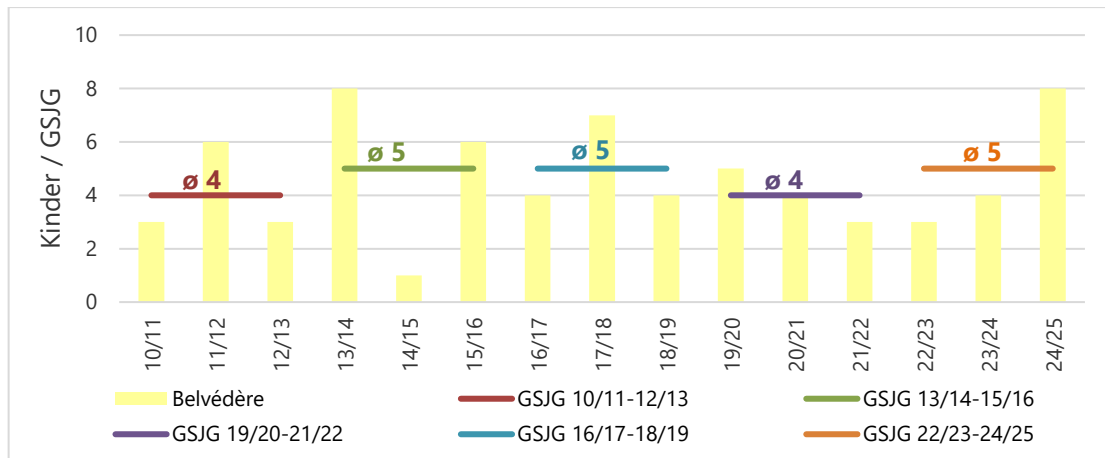


Diagramm der im Belvédère von Zufikon wohnhaften Kinder mit GSJG 2010/2011-2024/2025 (Daten Einwohnerkontr. Zufikon)

Im Belvédère fällt der GSJG 24/25 besonders ausgeprägt aus, was dem Trend entgegensteht.

#### Feststellung:

Die Abweichungen zwischen den einzelnen Jahrgängen sind erheblich:

- Maximal: 60 K/GSJG (GSJG 16/17)
- Minimal: 42 K/GSJG (GSJG 21/22)

Die durchschnittliche Jahrgangsgrösse pro Schuljahrgang liegt aktuell bei **51 ± 9 K/GSJG**. Damit liegt eine Zunahme gegenüber 2022 vor, wo die durchschnittliche Jahrgangsgrösse pro Schuljahrgang bei **48 ± 10 K/GSJG** lag.

**Einordnung:** Der höhere Durchschnittswert ergibt sich primär aus **Zuzügen in mehrere Jahrgänge** (Bestandsaufstockung über alle GSJG). Gleichzeitig zeigt die Betrachtung der **jüngeren GSJG** (insb. die noch nicht bzw. erst kürzlich eingeschulten Jahrgänge) eine tendenziell **leicht tiefere Grundstärke** bzw. grössere Volatilität.

**Konsequenz für die Prognose:** Um diese Unsicherheit konservativ abzubilden, wird für die Fortschreibung weiterhin mit der **Basis aus 2022** gerechnet und der Einfluss von Bautätigkeit/Zuzügen separat (Kap. 4.6) berücksichtigt.

## 2.7 Aktuell geführte Klassen- und Schülerzahlen

### 2.7.1 Schuljahr 2025/2026

Im Schuljahr (SJ) 2025/2026 werden folgende Klassen geführt:

<b>Kindergartenstufe<sup>2</sup></b>	<b>5 Klassen</b>	<b>107<sup>2</sup> SuS</b>	<b>ø 20.4</b>
<b>Primarstufe</b>	<b>16 Klassen</b>	<b>310<sup>3</sup> SuS</b>	<b>ø 19.4</b>
■ 1. Klasse	3 Klassen	55 SuS	ø 18.3
■ 2. Klasse	3 Klassen	54 SuS	ø 18.0
■ 3. Klasse	3 Klassen	53 SuS	ø 17.7
■ 4. Klasse	3 Klassen	59 SuS	ø 19.7
■ 5. Klasse	2 Klassen	43 SuS	ø 21.5
■ 6. Klasse	2 Klassen	46 SuS	ø 23.0
<b>Total Kiga + PS</b>	<b>21 Klassen</b>	<b>417 SuS</b>	<b>ø 19.9</b>
<b>Sereal</b>	<b>7 Klassen</b>	<b>129 SuS</b>	<b>ø 18.4</b>
■ 1. Real	2 Klassen	29 SuS	ø 14.5
■ 2. Real	1 Klassen	14 SuS	ø 14.0
■ 3. Real	1 Klassen	20 SuS	ø 20.0
■ 1. Sek	1 Klassen	23 SuS	ø 23.0
■ 2. Sek	1 Klassen	22 SuS	ø 22.0
■ 3. Sek	1 Klassen	21 SuS	ø 21.0
<b>Total</b>	<b>28 Klassen</b>	<b>546 SuS</b>	<b>ø 19.5</b>

### 2.7.2 Schuljahr 2026/2027

Im Schuljahr (SJ) 2026/2027<sup>3</sup> werden voraussichtlich folgende Klassen geführt:

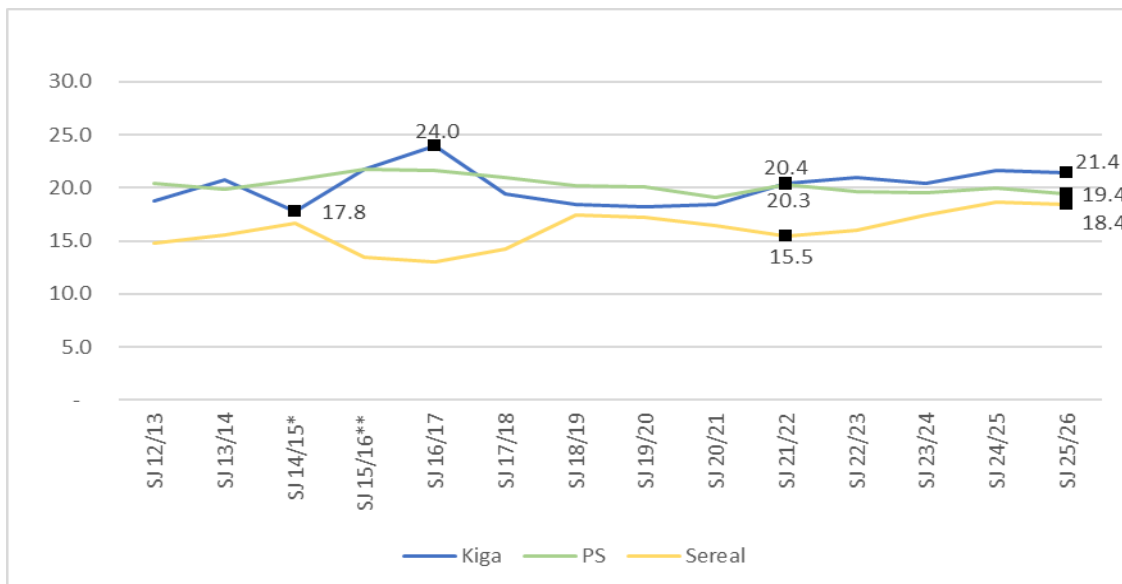
<b>Kindergartenstufe<sup>2</sup></b>	<b>5 Klassen</b>	<b>92 SuS</b>	<b>ø 18.4</b>
<b>Primarstufe</b>	<b>17 Klassen</b>	<b>316 SuS</b>	<b>ø 18.5</b>
<b>Total Kiga + PS</b>	<b>22 Klassen</b>	<b>408 SuS</b>	<b>ø 18.5</b>
<b>Sereal</b>	<b>7 Klassen</b>	<b>117 SuS</b>	<b>ø 16.7</b>
<b>Total</b>	<b>29 Klassen</b>	<b>525 SuS</b>	<b>ø 18.1</b>

<sup>2</sup> Schülerinnenstatistik 08.04.2026

<sup>3</sup> Schülerinnenzahlen 08.04.2026

## 2.8 Durchschnittliche Klassengrösse

Die Klassenentwicklung (Zunahme der Klassenzahl) konzentrierte sich in den letzten Jahren auf die Primarstufe. Wie aus der unteren Darstellung ersichtlich wird, veränderten sich die Klassengrößen dementsprechend.



Ø Klassengrösse Quelle Schulstatistiken Kanton Aargau / Darstellung Landis AG

\*ab SJ 14/15 Wechsel auf 6/3 und neu 5 Kindergärten

\*\*ab SJ 15/16 keine Einschulungsklasse mehr

Der Kanton Aargau gibt im Schulgesetz Rahmenbedingungen bezüglich maximaler Anzahl Schüler pro Klasse<sup>4</sup> vor. Für die Betrachtungen der Schulraumplanung werden deshalb folgende Werte verwendet:

<b>Fazit:</b>			
Es gelten die folgenden Schülerzahlen pro Klasse:			
Stufe	Kanton MIN.***	Kanton MAX.***	Grundlage SRP
Kindergartenstufe	---	25	ø 20
Primarstufe	---	25	ø 20
Sek / Real	---	25	ø 16

\*\*\*Mit der Einführung der „Neuen Ressourcierung Volksschule Aargau“ sind die minimalen Klassengrößen abgeschafft worden. Die maximalen liegen bei 25 und können mit Einverständnis der betr. Lehrperson temporär um 1 bis max. 2 SuS erhöht werden. Zu den minimalen Werten: Diese sind natürlich durch die begrenzten Ressourcen nicht beliebig nach unten ausreizbar. Trotzdem wären bei 28 SuS (bis anhin zumutbar) dann 2 14er Abteilungen zwingend.

<sup>4</sup> (Quelle: Beschluss Regierungsrat des Kanton Aargau, gestützt auf die § 14 Abs. 1 und 91 Abs. 1 des Schulgesetzes vom 17. März 1981, "Verordnung über die Ressourcierung der Volksschule, Stand 1. August 2015)

Die festgelegten  $\bar{x}$  Zahlen orientieren sich an den maximalen Vorgaben des Kantons. Dieser Vorschlag bildet einen realistischen und durchführbaren Zustand ab. Das kantonale Maximum sollte aus folgenden Überlegungen nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden:

- Erhaltung der Qualität des Unterrichts (Individueller Unterricht nicht mehr möglich, Unruhen, mangelnde Konzentration)
- Beibehaltung des pädagogischen Konzepts mit Jahrgangsklassen (Falls das Maximum angestrebt wird, werden mit Sicherheit jahgangsdurchmischte Klassen notwendig)
- Flexibilität für Spitzenjahrgänge (Verbesserung der Möglichkeiten auf Spitzenjahrgänge mit Erhöhung der Schülerzahlen zu reagieren)
- Beibehaltung der Attraktivität der Schule für Eltern und die Lehrpersonen

#### **Feststellung:**

Die Schule sieht vor ab 50 SuS pro Primarschuljahrgang 3 Klassen zu führen.

Quelle: Schulraumplanung - Schüler\*innenzahlen; 27.04.2021 / G. Soricelli

Dies führt unweigerlich zu eher tieferen durchschnittlichen Klassengrössen.

## 2.9 Tagesbetreuung

Kein Bestandteil des Kurzberichts.

### 3 Die Schulraumplanung beeinflussende Faktoren

#### 3.1 Entwicklung des Fremdschulungsanteils

##### 3.1.1 Kinder in Sonder- /Privatschulen oder RIK

Für die Schülerprognose spielt der Anteil der fremdgeschulten Kinder eine wichtige Rolle. Sie besuchen nicht die Regelklassen der öffentlichen Schule. Die Volksschule ist verpflichtet, diese wieder aufzunehmen. Bei Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind z.B. solche „Rückwärtsbewegungen“ im grösseren Stil realistisch.

Im Rahmen der SRP 2022 wurden folgende Fremdschulungswerte festgehalten:

	<b>Kiga</b> SJ 16/17-17/18	<b>PS</b> SJ 10/11-15/16	<b>Oberstufe</b> SJ 07/08-09/10	<b>Kiga-Oberst.</b> Total	<b>ältere</b> SJ 06/07+
Total Sonder- /Privatschulen oder RIK SJ 21/22	1	17	7	25	3
Total Bez SJ 21/22			64		
Total SuS Zufikon SJ 21/22 gemäss SchülerInnenstatistik	102	284	93	479	
Fremdschulungsanteil SJ 21/22	<b>1.0%</b>	<b>5.6%</b>	<b>43.3%</b>	5.0%	

Gemäss den Angaben der Gemeinde waren im SJ 21/22 28 Kinder (über alle Abteilungen betrachtet) in Sonder- oder Privatschulen oder im RIK:

- Schule Bremgarten: 3
- Privatschulen: 7
- Sonderschulen: 9 davon im Schulpflichtigen Alter: 7
- RIK: 1 davon im Schulpflichtigen Alter: 0
- Homeschooling: 8

Im SJ 25/26 sind folgende fremdgeschulten SuS erfasst:

	<b>Kiga</b> SJ 19/20-20/21	<b>PS</b> SJ 13/14-18/19	<b>Oberstufe</b> SJ 10/11-12/13	<b>Total</b>	<b>älter</b> SJ 9/10 +
Total Sonder-/Privatschulen oder RIK SJ 25/26	3	15	8	26	6
Total Bez SJ 25/26					
Total SuS Zufikon SJ 25/26	107	310	129	546	
Fremdschulungsanteil SJ 25/26	3%	5%	38%	5%	

Es ist davon auszugehen, dass mit den bisherigen Grössenordnungen weiter gerechnet werden kann.

### 3.1.2 Kinder in der Bezirksschule

Der Prozentsatz der Bez-Schüler im Verhältnis zu den Oberstufen-Schülern (Schulung in Zufikon) bildet einen Unsicherheitsfaktor, da sich dieser im Laufe der Jahre durchaus ändern kann. In der SRP 2022 wurde dieser genauer betrachtet:

	SJ 18/19	SJ 19/20	SJ 20/21	SJ 21/22
∑ Sereal	105	103	99	93
∑ Bez	65	59	68	64
[%] Fremdschulungsanteil	38.2%	36.4%	40.7%	40.8%

Dieser Wert war in den letzten Jahren schwankend, durchschnittlich bei ca. 38%.

Da der Fremdschulungsanteil zwischen den Jahrgängen stark schwanken kann, wurde im Rahmen der SRP 2022 von nachfolgender Spannweite ausgegangen. Da die Zahlen sich im SJ 25/26 innerhalb dieser Spannweite bewegen, wird von einer Anpassung abgesehen.

Stufe	Mittelwert	Minimum	Maximum
Kindergarten	2.5%	0%	5%
Primarstufe	6%	3%	9%
Sereal	38% <sup>5</sup>	33%	43%

### 3.2 Kinder von anderen Gemeinden (Sek- und Real)

	SJ 18/19	SJ 19/20	SJ 20/21	SJ 21/22
∑ Sereal	105	103	99	93
∑ Bez	65	59	68	64
[%] Fremdschulungsanteil	38.2%	36.4%	40.7%	40.8%
∑ Kelleramt	ca. 10	ca. 10	ca. 10	ca. 10

Es besteht derzeit ein „Abnahmevertrag“ von SuS des Kelleramts. Es werden (regelmässig) ca. 10 SuS aus dem Kelleramt in der Sek-/ Real in Zufikon geschult.

### 3.3 Repetenten und Rückstellungen

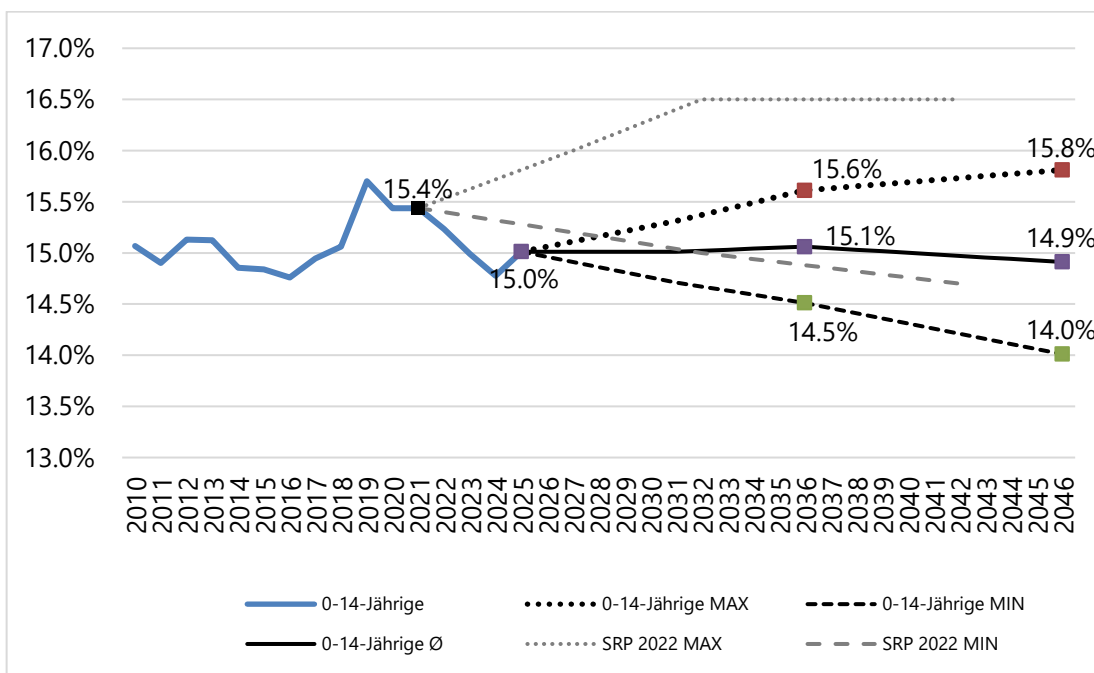
Die Anzahl der Repetenten sowie die Zahl der Rückstellungen ist vernachlässigbar.

<sup>5</sup> SJ 21/22 40.8%

### 3.4 Veränderung der Altersstruktur

Der Anteil der 0-14-Jährigen verändert sich aufgrund von Zu- und Wegzügen und auch aufgrund der Geburtenzahlen, da sich diese unmittelbar auf diesen Wert auswirken.

Im Rahmen der SRP 2022 wurde von einer konstanteren Entwicklung der 0-14-Jährigen ausgegangen. Die geburtenschwachen Jahrgänge führten jedoch dazu, dass der Anteil der 0-14-Jährigen in der nahen Vergangenheit sank. Aufgrund der „frischen“ Bautätigkeiten, der demographischen Zusammensetzung und dem leichten Verdichtungspotenzial ist davon auszugehen, dass auch mittelfristig neue Familien zuziehen werden, was den Anteil der 0-14-Jährigen stabilisieren dürfte.



Anteil 0-14-Jährige in [%]: Datenquelle IST: Gemeindeverwaltung; Prognose: Landis AG

**Feststellung:** Für die Schülerprognose wird aufgrund des vermuteten Verlaufs der Kurve ein Anteil der 0-14-Jährigen von min. 14.0 % bis max. 15.8 % verwendet (2046). Es wird als realistisch betrachtet, dass sich der Wert, gemeindespezifisch und trotz genereller Alterungstendenzen, um den heutigen Wert stabilisieren kann, sofern weiterhin eine familienrelevante Zuzugsdynamik (u.a. durch Bautätigkeit/Belegung) besteht. Mit dem Szenario Minimal wird zudem eine demographische Veränderung (Überalterung) mitberücksichtigt.

## 4 Bauprognose

---

Im Rahmen der SRP 2022 wurde ein „Baulückenplan“ erstellt, aus welchem die aktuellen und künftigen Bauprojekte ersichtlich sind, welche in der Bauprognose berücksichtigt wurden. Dieser Plan wurde nicht aktualisiert.

### 4.1 Entwicklungsschwerpunkte

Die bauliche Entwicklung hat einen direkten Einfluss auf das Bevölkerungswachstum, welches sich wiederum auf die Schulraumplanung auswirkt. Da einzelne Elemente (wie die Kindergärten) der Schulraumplanung zentrale Lösungen benötigen, wurden die Entwicklungsschwerpunkte erfasst und verortet. Durch dieses Vorgehen können Defizite räumlich verortet werden und an geeigneter Stelle Massnahmen umgesetzt werden, um diese zu beheben.

### 4.2 Reserven

Die Gemeinde Zufikon hat keine Reservezonen, welche sie in der nahen Zukunft einzonen könnte. Eine Revision der Nutzungsplanung ist aktuell nicht vorgesehen.

### 4.3 Realisierungszeiträume

Um zu einer Bauprognose zu kommen, sind die voraussichtlichen Realisierungszeiträume der einzelnen (Entwicklungs-) Gebiete zu betrachten. In einem ersten Schritt werden diese auf einer zeitlichen Achse und in ihrer Nutzungsintensität klassiert. Unter Einbezug der Abteilung Bau und Technik der Gemeinde Zufikon wurde 2022 versucht, für die einzelnen Entwicklungsgebiete realistische Überbauungshorizonte zu definieren. Diese Liste wurde nun aktualisiert (siehe Anhang A):

- Wahrscheinlichkeit einer Überbauung innert 5 Jahren (bis 2031)
- Wahrscheinlichkeit einer Überbauung in 5 – 10 Jahren (bis 2036)
- Wahrscheinlichkeit einer Überbauung in 10 – 20 Jahren (bis 2046)
- Bebauung erst im „Endausbau“ wahrscheinlich

Die Bauprognose stützt sich auf Annahmen. Die festgelegten Entwicklungsperspektiven sowie Realisierungszeiträume dienen als Basis für die Berechnungen.

Die Bautätigkeiten wurden mit dem Gemeindeschreiber rückbesprochen.

### 4.4 Zusätzliche Zahl Kinder durch Bautätigkeit

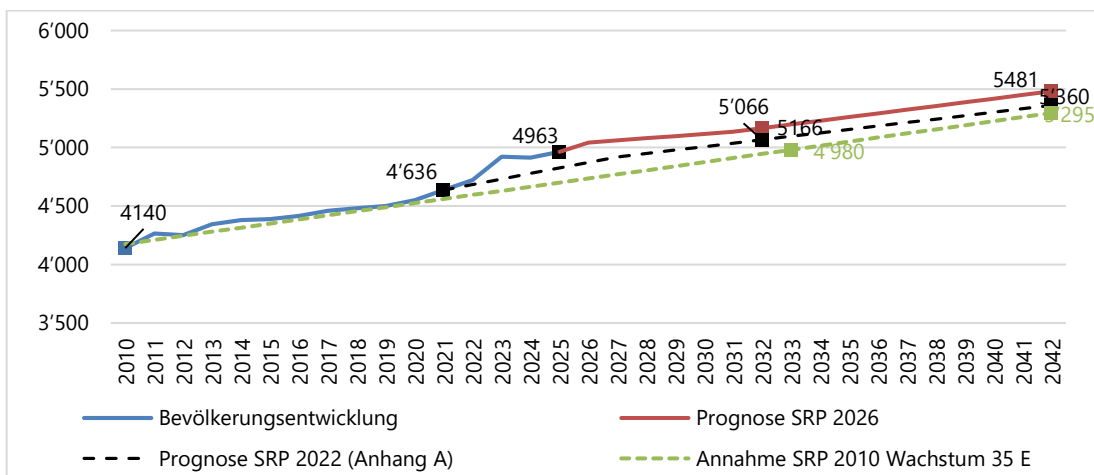
Die Zahl der zukünftig zu erwartenden Bevölkerung / Kinder aufgrund der Bautätigkeit wurde abgeleitet. Dabei wurden folgende Rahmenbedingungen ermittelt / verwendet:

- Das mutmasslich zu erwartende Bevölkerungswachstum pro Entwicklungsgebiet (siehe Anhang A) wurde prognostiziert.

- Die aktuelle Anzahl der Personen pro Wohnung wurde bestimmt: ca. **2.2 Personen / Wohnung** (Einwohnerzahl Ende Juli 2024: 4'913 / Anzahl Wohnungen: 2'231 (Quelle Departement Finanzen und Ressourcen Kanton Aargau). Ein Faktor von 2.2 EinwohnerInnen je Wohnung wird als realistisch angenommen.
- Die Zahl der Kinder pro Wohnung und Jahrgang wurde bestimmt: Die Zahl von **0.023±0.002 Kinder pro Wohnung und Jahrgang** ergibt sich aus der aktuell durchschnittlichen Anzahl Kinder pro Jahrgang (Ø51, min. 42, max. 60) geteilt durch die aktuelle Anzahl Wohnungen in Zufikon (2'231).

### 4.5 Einwohnerprognose

Die Einwohnerprognose ist insbesondere für das Monitoring von hohem Interesse, da hier relativ einfach festgestellt werden kann, ob die Entwicklung der Gemeinde sich mit der Prognose aus der SRP deckt.



Bevölkerungsprognose

Darstellung Landis AG

Die bestehenden Bebauungen der letzten Jahre haben zu einem etwas ausgeprägteren Wachstum als prognostiziert geführt.

### 4.6 Entwicklung Kinderzahl aufgrund Bauprognose

Anhand von Rahmenbedingungen und den festgelegten Entwicklungsperspektiven wurde ermittelt, dass mit folgenden zusätzlichen Kindern pro Realisierungszeitraum gerechnet werden muss (siehe Anhang A):

	2031	2036	2046
<b>Min. Kinder/ SJG kumuliert</b>	1.6	3.1	6.2
<b>Max. Kinder/ SJG kumuliert</b>	1.9	3.7	7.3

Tabelle Bauprognose; erstellt durch Landis AG (siehe Anhang A)

## 5 Schüler- und Klassenprognose

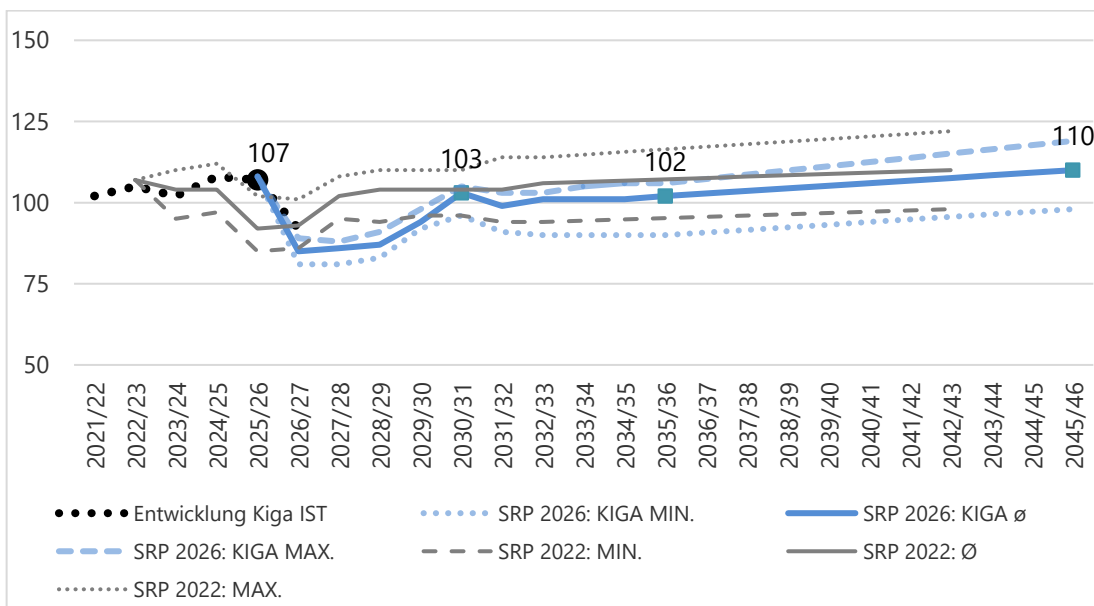
Um die mittel- bis langfristigen Schülerzahlen zu prognostizieren, müssen folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- Heutige Anzahl Kinder pro Jahrgang (vgl. Kap. 2.6)
- Anteil fremdgeschulte Kinder (vgl. Kap. 3.1) + Repetenten + Rückstellungen (vgl. Kap. 3.3)
- Berücksichtigung demographische Entwicklung (vgl. Kap. 3.43.4)
- Bauprognose (vgl. Kap. 4)

### 5.1 Prognostizierte Entwicklung der Schülerzahlen pro Stufe

Aufgrund der vorhandenen Geburtsschuljahrgangszahlen kann für die nächsten Jahre aufgrund einer Fortschreibung unter Berücksichtigung des Einflusses der Entwicklungsperspektiven eine Schülerprognose abgebildet werden.

#### 5.1.1 Kindergarten



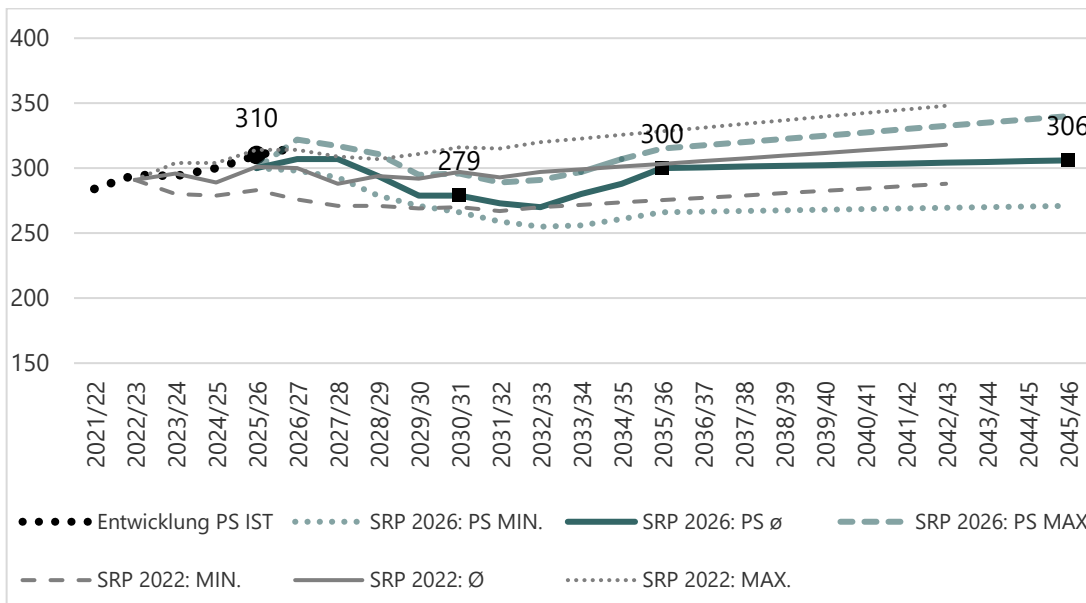
Prognose der SuS auf Stufe Kindergarten

Darstellung der Landis AG

Die Anzahl der SuS auf Stufe Kindergarten sinkt kurzfristig aufgrund der schwachen GSJG. Es ist davon auszugehen, dass sich die kommenden GSJG wieder auf dem heutigen Durchschnitt stabilisieren / die bestehenden GSJG durch Zuzüge leicht stärker werden.

### 5.1.2 Primarschule

Die Anzahl der SuS auf der Primarstufe wird voraussichtlich weitgehend konstant bleiben. Die Anzahl der SuS dürfte um die 300 SuS schwanken, was je nach Verteilung zu drei Klassen pro Stufe führen würde.



Prognose der SuS auf der Primarstufe

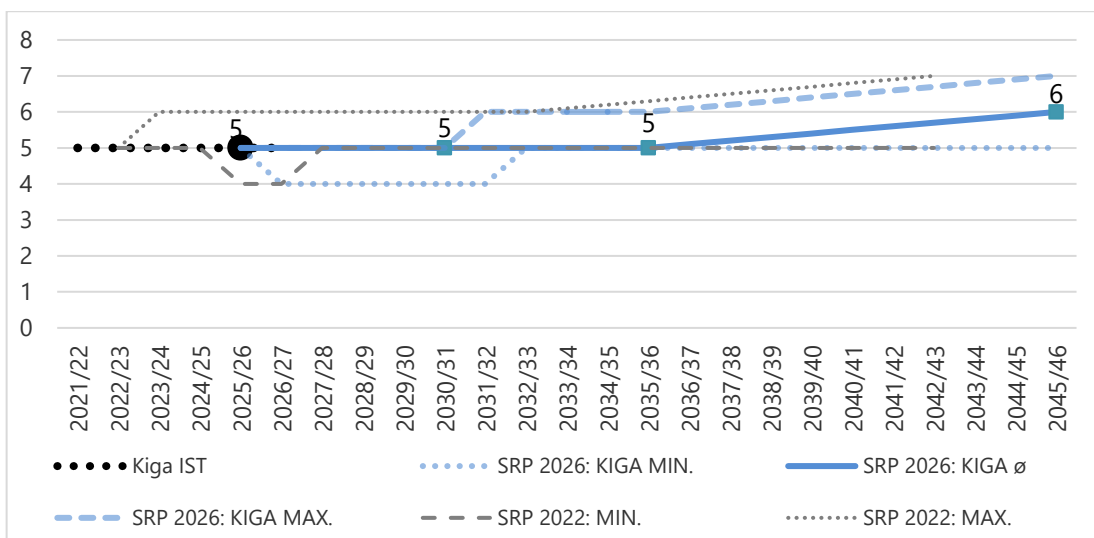
Darstellung der Landis AG

## 5.2 Prognostizierte Entwicklung der Klassenzahlen pro Stufe

Aus der Entwicklung der Schülerzahlen können für die nächsten Jahre aufgrund einer Fortschreibung unter Berücksichtigung des Einflusses der Entwicklungsperspektiven die voraussichtlichen Abteilungszahlen abgebildet werden.

### 5.2.1 Kindergarten

Die Anzahl der Kindergartenklassen wird sich in den nächsten Jahren voraussichtlich auf dem heutigen Niveau halten. Dies ist jedoch massgeblich von der Klassenbildung abhängig. Wenn mittel- bis langfristig Spitzenjahrgänge auf Stufe Kindergarten kommen, muss situativ / kurzfristig reagiert werden (Eröffnung 6. Kindergarten).

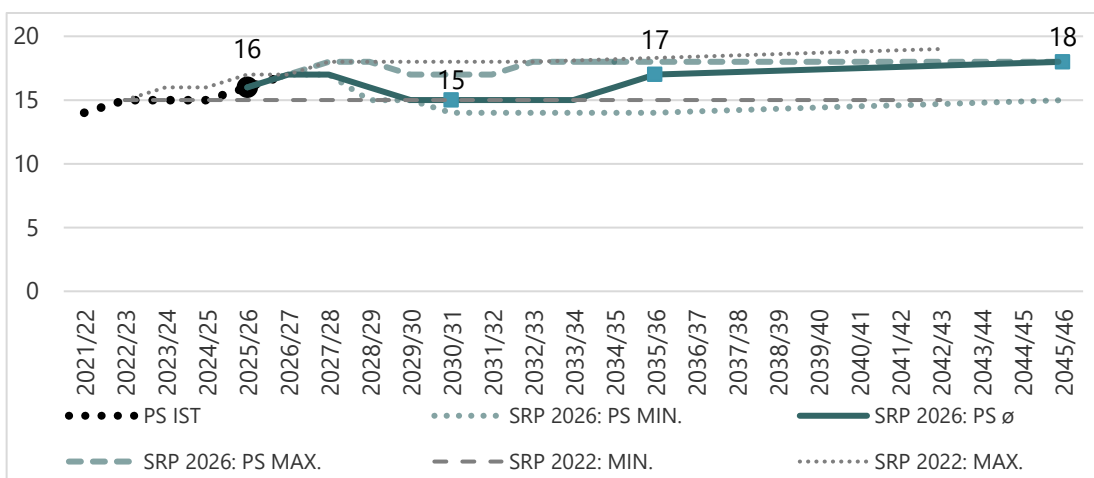


Prognose der Klassen auf Stufe Kindergarten

Darstellung der Landis AG

### 5.2.2 Primarschule

Aufgrund der Vorgabe der Gemeinde bei 50 SuS pro Primarstufe drei Klassen zu führen, ist die effektive Klassenzahl stark von der Zu- und Abwanderung abhängig. Der aktuelle Durchschnitt der SuS / GSJG liegt bei 51 SuS. Daher muss die Gemeinde von einer maximalen Belegung von 18 Klassen ausgehen. Aufgrund der schwachen bekannten GSJG dürfte die Entwicklung etwas langsamer als 2022 prognostiziert verlaufen.

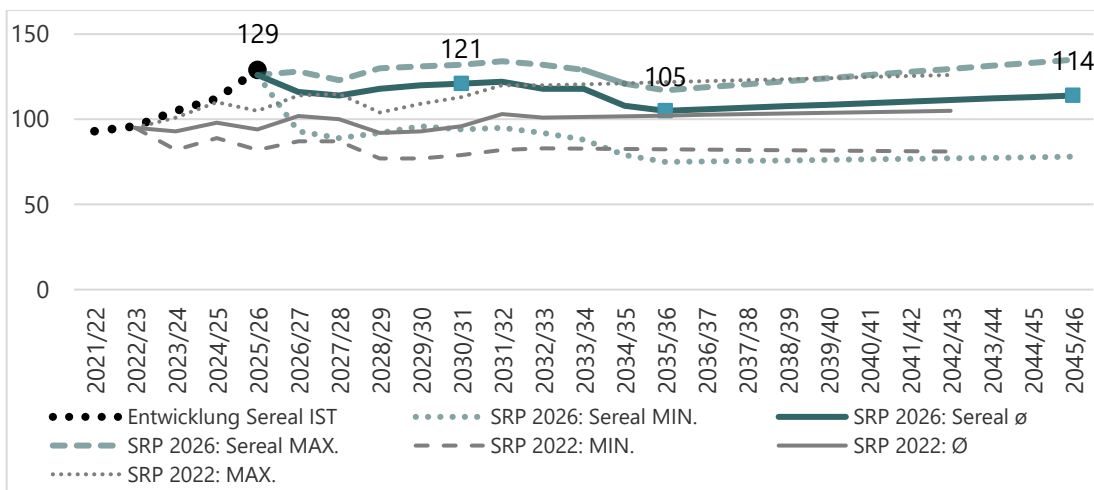


Prognose der Klassen auf Stufe Primar

Darstellung der Landis AG

### 5.3 Prognose Sereal

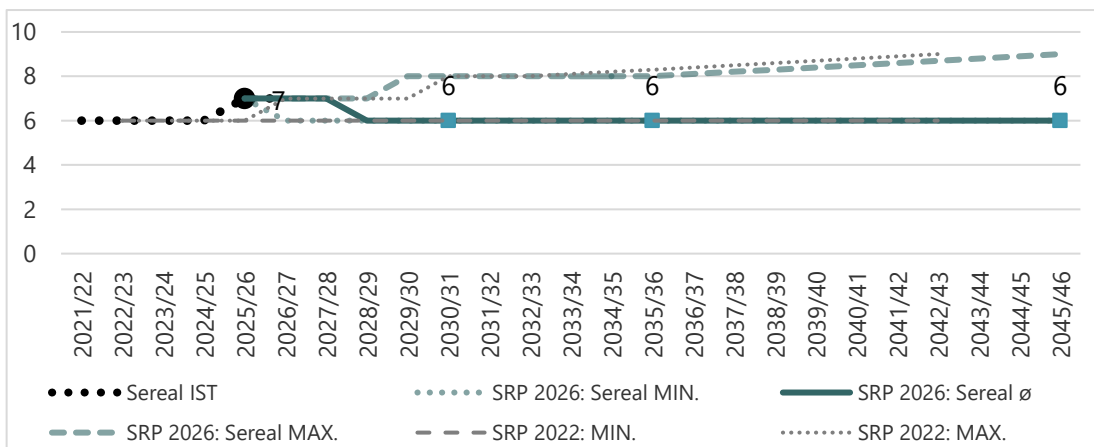
Die Entwicklung der SuS auf Sereal ist stark vom Anteil der Bez-SuS abhängig. In den vergangenen Jahren lag dieser vermehrt über 40 %. Aufgrund der aktuellen Erkenntnisse ist davon auszugehen, dass sich die Anzahl der SuS in Zukunft in einer ähnlichen Grössenordnung bewegen wird. Sollte sich der Wert stark verändern, muss mit einer entsprechenden Zu- / Abnahme der SuS gerechnet werden. Dies hat wiederum einen direkten Einfluss auf den Bedarf an Infrastruktur auf der Sereal.



Prognose der SuS Sereal

Darstellung der Landis AG

Es ist davon auszugehen, dass auch künftig jeweils eine Real-Klasse und eine Sekundarklasse gebildet werden kann. Da die Zuteilung stark von den SuS und deren Leistungen abhängig ist, kann keine genaue Prognose von der Aufteilung der SuS in diese Kategorien gemacht werden. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass es zu einer Bildung von 2 Real-Klassen kommen kann. Daher sollte die Infrastruktur entsprechend aufnahmefähig sein. Mit der Infrastruktur der Primarschule kann ein allfälliger Raumbedarf aufgefangen werden.



Prognose der Klassen auf der Sereal

Darstellung der Landis AG

### 5.4 Definition Soll-Klassenzahl

Aufgrund der vorhergehenden Betrachtungen wird von folgender „Soll-Klassenzahl“ ausgegangen:

	„Dimensionierung“			
	IST 2022	IST 2025/26	2032	2042
Kindergarten	5 Klassen	5 Klassen	5-6 Klassen	6 Klassen
Primarschule	15 Klassen	16 Klassen	18 Klassen	18 Klassen+ 1 Ausgleichs- klassenzimmer*
Sereal	6 Klassen	7 Klassen	6 Klassen+ 1 Ausgleichs- klassenzimmer*	6 Klassen+ 3 Ausgleichs- klassenzimmer*

\* nutzbar für Kindergarten, PS und Sereal

Aus der obigen Tabelle wird ersichtlich, dass 2032 bereits mit 6 Kindergartenklassen und mit 18 Primarschulklassen gerechnet werden muss. Dies erlaubt ein flexibleres Vorgehen, um auf einen möglichen (zusätzlichen)Raumbedarf bei sämtlichen Schulstufen reagieren zu können.

## 6 Ausblick

Aufgrund der demographischen Entwicklung der Schweiz wird in Zufikon kurz bis mittelfristig eine leichte Entlastung der SuS-Zahlen zu verzeichnen sein. Da mittel- bis langfristig jedoch davon auszugehen ist, dass die GSJG weiterhin um die 50 Kinder schwanken und ein leichter Zuzug zu verzeichnen sein wird, ist davon auszugehen, dass die PS langfristig sämtliche Klassen dreifach führen muss, was 18 Klassen entspricht.

Es wird der Schule empfohlen, an einer periodischen Kontrolle der SuS- und Klassenprognose festzuhalten, um frühzeitig auf Veränderungen reagieren zu können. Weiter wird das Bildungssystem politisch stark diskutiert, was sich auf den Flächenbedarf der Schule auswirken kann. Es wird daher empfohlen, bei grösseren Veränderungen die Defizitbetrachtung neu zu denken.

Geroldswil, 06.05.2026



Serge Bütler  
Abteilungsleiter Immobilienentwicklung



Vitus Tanner  
Projektleiter Immobilienentwicklung

